

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25163371
Verf./Bearb./Hrsg.: Weiler Zuname			Tanja Vorname	
Kneuse, Jeanne Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Familie Kunterbunt - Karli und Kian in geheimer Mission Titel			ID: 1525163371	
Familie Kunterbunt Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-902824-35-6 ISBN			33 Seitenzahl	
GS Publishing Verlag			Innsbruck Ort	
12,95 Preis (EURO)			2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Detektivgeschichte Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Erstelldatum:			Schlagwörter Regenbogenfamilie Toleranz Akzeptanz	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe			Zentraldatei: 01.06.2016	
Beurteilungstext			Verlag Datum	

Neben Karli und Kian ist ein merkwürdiger Nachbar eingezogen. Mitten in der Nacht werden ihm mysteriöse Pakete vor die Tür gestellt. Neugierig begeben sich die beiden Kinder auf eine geheime Mission.

Beurteilungstext
 Karli heißt eigentlich Karlotta. Sie ist schon elf Jahre alt und damit eine der Großen in der Grundschule. Ihr Bruder Kian hat seinen eigentümlichen Namen einem Fehler in der Geburtsurkunde zu verdanken. Aber das ist für niemanden ein Problem, denn so passt er perfekt in die Familie Kunterbunt. Die beiden Geschwister leben mit Mama Mia und Mum Susa in der der Krautkopfstraße. Mia und Susa sind verheiratet. Bei ihrer romantischen Hochzeit im Wald waren Karli und Kian dabei. Vater der Kinder ist Fin Weiß. Er wohnt in Schweden und kommt jedes Jahr zu Weihnachten zu Besuch.
 Vor kurzem ist Herr Gifto in die Nachbarschaft der Familie gezogen. Seit einer Woche bekommt Herr Gifto immer um 2:15 Uhr merkwürdige Pakete geliefert. Um diese Uhrzeit ist das sehr verdächtig, finden die Kinder. Sie stellen sich sogar den Wecker, damit sie die Vorgänge genauesten beobachten können. Der Lieferant trägt sogar eine Atemschutzmaske. Bestimmt werden in der Nacht ganz gefährliche Geschäfte abgewickelt. Mutig beschließen Karli und Kian die Ermittlungen aufzunehmen. Dafür zeichnen sie als erstes eine genaue Karte ihrer Straße mit einer Liste aller Bewohner. Mit dieser Liste werden die unterschiedlichsten Familienstrukturen vorgestellt. Es gibt die Kernfamilie, Ein-Eltern-Familie, Patchworkfamilie, Stieffamilie, Regenbogenfamilie, Single, Partnerschaft, Paare ohne Kinder und Familien mit nicht traditioneller Rollenverteilung. Das Leben und die Liebe sind bunt und vielfältig. Dies wird mit dem Straßenplan der Kinder besonders deutlich. Die Geschichte eignet sich hervorragend, um im Unterricht über die unterschiedlichsten Familienformen zu sprechen. Über Beispiele aus dem Bekanntenkreis und der eigenen Familie kommt man mit den Kindern ins Gespräch. Zwei Mütter oder zwei Väter zu haben sollte nicht als ungewöhnlich oder besonders betrachtet werden. Nur ein ganz normaler Umgang schafft es, Vorurteile abzubauen. Dabei hilft auch dieses Buch, denn Karlotta und Kian sind genau so neugierig, abenteuerlustig, einfallsreich und mutig wie andere Kinder. Sehr schön ist die Aufteilung in kurze Kapitel. Große, teils einseitige Illustrationen lockern den Text auf und geben den Kindern das Gefühl mehr gelesen zu haben. Die gezeichneten Figuren erinnern etwas an die Bücher mit Charlie und Pia von Lauren Child. Im erzählenden Stil zeigen die Bilder ausgewählte Handlungsschritte. Kleinere Bildelemente sorgen auch zwischen Textabschnitten für Auflockerung. Alle Illustrationen wurden mit schwarzem Fineliner gezeichnet und mit gedämpften Farben koloriert. Größere Farbflächen sind mit zahlreichen Modulationen durchsetzt. Dadurch ergibt sich ein lebendiger Gesamteindruck. Die Figuren und Gesichter sind sehr vereinfacht und erinnern ein wenig an kindliche Zeichnungen. Alle Illustrationen strahlen einen ganz besonderen Charme aus, der für Kinder sehr reizvoll ist. Tanja Weiler möchte mit dem Buch „Familie Kunterbunt“ ein Zeichen für Toleranz setzen und zeigen, dass „Familie“ mehr sein kann. Dieses Ziel hat sie mit ihrem rundum gelungenen Werk erreicht.
 Einen kleiner Kritikpunkt zum Schluss. Dieses Werk würde sich perfekt für Erstleser auch als Klassensatz in der Schule eignen. Leider wurde für den Druck keine einfache Fibel- oder Leseausgangsschrift verwendet.